Fraktion SVP Obwalden

Die Partei des Mittelstandes

Geschäfts-Nr. 52.19.09

Kanton Obwalden

Art des Vorstosses: **Motion** Gemäss Art. 54 Kantonsratsgesetz

Titel:
Separate Plastiksammlung in Obwalden ermöglichen

Auftrag:
Der Regierungsrat wird beauftragt, mit den Einwohnergemeinden die Reglemente so anzupassen, damit separate Plastiksammlung in den Gemeinden möglich wird und das Plastikgut Dritten zur Verarbeitung angeboten werden kann.

Gesetzliche Grundlage: **Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über den Umweltschutz**
(kantonale Umweltschutzverordnung)
2.8 Abfallbewirtschaftung
Art. 20 Regierungsrat
e: genehmigt die Reglemente zur Entsorgung der Siedlungsabfälle der Einwohnergemeinden (Art. 32a USG)

Begründung:

Ausgangslage:

Die Kantone und Gemeinden sind von Gesetzes wegen verpflichtet, Siedlungsabfälle zu sammeln und entsorgen. Siedlungsabfälle sind alle aus den Haushalten stammenden Abfälle sowie aus Unternehmen, deren Zusammensetzung betreffend Inhaltsstoffen und Mengenverhältnissen mit Abfällen aus Haushalten vergleichbar sind. Somit dürfen gemischte Abfälle nur von den entsprechend beauftragten Institutionen gesammelt respektive über sie entsorgt werden. Die Obwaldner Gemeinden haben deren Auftrag zur Entsorgung von Siedlungsabfällen an den Entsorgungszweckverband Obwalden delegiert, in dessen Vorstand sämtliche Obwaldner Gemeinden vertreten sind. Eine separate Plastiksammlung in Obwalden müsste der Vorstand gutheissen. Der Entsorgungszweckverband Obwalden und alle Innerschweizer Zweckverbände haben mit privaten Aktionären die Kehrichtverbrennungsanlage Perlen in Perlen erstellt, die unter dem Namen Renergia Zentralschweiz AG seit 2015 betrieben wird. Mittels Zuliefervertrag hat sich die Renergia AG von den Zweckverbänden langfristig sämtlichen «Monopolkehricht» gesichert, um diesen nach Perlen zu liefern.

Recycling mit neuen Technologien:

Zwischenzeitlich hat sich der Fortschritt für neue Technologien bei der Abfallentsorgung durch Recycling und Wiederverwertung rasant entwickelt, auch in der Schweiz. Die Devise «jeden Abfall verbrennen» ist überholt, wie dies in der übrigen Schweiz zu erkennen ist. Einzig die Zentralschweiz und einzelne Bergregionen erweisen sich in der Schweiz als «weisser Fleck», wenn es um Recycling von Kunststoff-Plastikmischgut geht. Aus Plastikrecycling entstehen Plastikgranulate, die wiederum der Herstellung von einheimischen, neuen Produkten dienen. Minderwertige Plastikstoffe oder Fremdstoffe dienen als Energieträger für die Industrie, wie z.B. für die Zementindustrie resp. die Schweizer Bauwirtschaft. Die bei der Verbrennung entstandene überschüssige Abwärme wird in Strom umgewandelt.

www.svp-ow.ch
info@svp-ow.ch

SVP Obwalden
Postfach 1512
6061 Sarnen

Fraktion SVP Obwalden

Geschäfts-Nr. _____

Der Mehrwert durch die separate Plastiksammlung und deren Recycling:

- Kunststoffabfälle bringen neue Kunststoffprodukte – der Rohstoffkreislauf schliesst sich
- Recycling-Kunststoffe benötigen 50% weniger Energie als neue Kunststoffe
- Bessere CO_2-Bilanz! Mit 1 kg Regranulat werden im Vergleich zur Kehrichtverbrennung bis 3 kg CO_2 und 1 Liter Erdöl eingespart (Quelle: www.sammelsack.ch)
- Die Nutzung von einheimischen Ressourcen steigert die Wertschöpfung und stärkt den Produktionsstandort Schweiz
- fördert neue Technologien und Innovationen, ergibt neue Geschäftsmöglichkeiten
- Bringt neue bzw. erhält Arbeitsplätze
- Stoffe und Rohmaterialien bleiben in der Schweiz und werden nicht weltweit importiert.

Ort/Datum: Engelberg, 20. Oktober 2019

Urheberin: KR Monika Rüegger

Mitunterzeichnende:

www.svp-ow.ch
info@svp-ow.ch

SVP Obwalden
Postfach 1512
6061 Sarnen